

Virtuelle Entdeckungsreise durch den Kanton

Christian Bachofner | Abteilung Raumentwicklung | 062 835 32 90

Der Aargau hat sich in den vergangenen Jahrzehnten bevölkerungsmässig zum viertgrössten Kanton der Schweiz entwickelt. Das Videoportal zeitraumaargau.ch macht diese Entwicklung sicht- und erlebbar und ermöglicht gleichzeitig einen Blick in die Zukunft.

Bis 2035 werden erwartungsgemäss rund 135'000 zusätzliche Personen im Aargau wohnen. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf unseren Kanton, die Regionen und die Gemeinden, denn wir beanspruchen Raum zum Wohnen, zum Arbeiten, für die Erholung und die Mobilität. Um Veränderungen und zukünftige Herausforderungen den Aargauerinnen und Aargauern bewusst zu machen sowie die breite Diskussion über die zukünftige Nutzung und Gestaltung unseres Lebensraums in der Bevölkerung anzustossen und zu begleiten, hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) das Videoportal zeitraumaargau.ch lanciert.

Der Aargau aus verschiedenen Perspektiven

Das Videoportal zeitraumaargau.ch beinhaltet 350 historische und rund 50 aktuelle Filme zum Aargau. Die Filmbeiträge dokumentieren Vergangenheit und Gegenwart des Aargaus und skizzieren mögliche Entwicklun-

gen für die Zukunft. Mit zeitraumaargau.ch lässt sich der Kanton Aargau auf eine neue Art und Weise sowie aus unterschiedlichen Perspektiven entdecken. Panoramaaufnahmen ermöglichen Ausblicke von allen wichtigen Aussichtspunkten. Über so genannte Passagen kann der Kanton aus der Luft, aus dem Zug oder vom Wasser aus erlebt werden. Mehr als 40 Interviewpartnerinnen und -partner erzählen Interessantes, Spannendes, aber auch Kritisches über «ihren» Aargau.

zeitraumaargau.ch ermöglicht einen Blick in die Vergangenheit: Ereignisse und das Leben «von damals» werden dokumentiert. Anhand von Filmmaterial aus Fernseh-, Industrie- und Privatarchiven werden Veränderungen im Aargau aufgezeigt. Die Filme reichen vom Werbefilm von 1937 für die Lenzburger Confitüren & Conserven der Hero über die Eröffnung der ersten Autobahntankstelle der Schweiz 1965 in Kölliken bis zum Beitrag von SF DRS über den Naturschutz an der

Lägern 1987. Die älteste Aufnahme stammt aus dem Jahr 1908.

zeitraumaargau.ch wirft aber auch einen Blick auf die Gegenwart. Aktuelle Raumporträts präsentieren verschiedene Orte und Räume des Kantons. So werden die wichtigsten Herausforderungen der Siedlungs-, Landschafts- und Verkehrsentwicklung an konkreten Beispielen thematisiert und sichtbar gemacht.

Das Videoportal macht auch vor der Zukunft nicht Halt. Es veranschaulicht, wie der Aargau mit zusätzlichen rund 135'000 Einwohnerinnen und Einwohnern aussehen könnte. Mögliche Zukunftsbilder werden visuell dargestellt und zeigen Entwicklungsvarianten des Aargaus auf. Für verschiedene Regionen wurden dazu räumliche Konzepte und Entwicklungsabsichten visualisiert und filmisch dargestellt.

Ein spannendes Zeitdokument für alle

Am Dienstag, 28. September 2010, wurde das Portal zeitraumaargau.ch an einem feierlichen Anlass im Trafo Baden dem breiten Publikum aus Politik, Verwaltung und Fachwelt vorgestellt. Seit diesem Zeitpunkt ist zeitraumaargau.ch online.

Tauchen Sie ein in die Fülle an filmischem Material und lassen Sie sich von Ihren Interessen und den Vor-



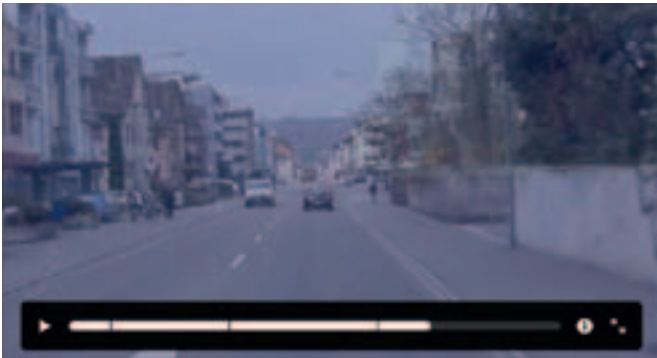
zeitraumaargau.ch ermöglicht einen Blick in die Vergangenheit: Betriebsschluss BBC, 1953.

Quelle: zeitraumaargau.ch



Blick von der Gisliflüh

Quelle: zeitraumaargau.ch



Zukunftsvisionen: Das Limmattal heute und 2030

Quelle: zeitraumaargau.ch



Anhand von aktuellen Raumporträts wird die Gegenwart präsentiert (Rheinfelden 2009).

Quelle: zeitraumaargau.ch



Gemeinsam erarbeitete regionale Entwicklungspolitik am Beispiel Freiamt 2030: Die Regionalzentren Muri und Sins bilden stärker verbundene Einheiten mit ihren Nachbargemeinden.

Quelle: zeitraumaargau.ch

schlagen des Portals leiten. Siedlungsräume, Landschaften und Verkehrswege werden sich Ihnen durch bewegte und interaktive Bilder auf eine neue Weise erschliessen. Einen bestimmten Anfang oder eine richtige Reihenfolge für das Betrachten der Filme gibt es nicht. Sie werden jedoch feststellen, dass diese im Hintergrund zu einem komplexen Netz verwoben sind – genauso wie es auch die Themen der Raumentwicklung sein können. Wir wünschen viel Spass auf der Entdeckungsreise durch den Aargau!



Dieser Artikel entstand in Zusammenarbeit mit Karin Ammon, Generalsekretariat Departement Bau, Verkehr und Umwelt, 062 835 32 40.